

## **Extremadura und Nationalpark Tablas de Daimiel 12.03. – 20.03.2017**

### **9 Teilnehmer:**

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Das Wetter während der Reise war meist sonnig, morgens oft noch kühl, im Tagesverlauf dann mild bis warm (bis ca. 24° C).

12.03.17

Treffen aller Teilnehmer am Flughafen Madrid. Gegen 16.15 Uhr Abfahrt und unterbrochen von einer Kaffeepause Fahrt nach Trujillo. Auf der Fahrt können schon diverse Vogelarten, auch ein Gleitaar, beobachtet werden. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

13.03.17

Fahrt in den Nationalpark Monfragüe. Zur Einstimmung auf die Landschaft und ihre Tier- und Pflanzenwelt unternehmen wir zunächst einen Spaziergang im Tal des Rio Almonte mit seinem schönen Bewuchs an Wasserhahnenfuß. Wir beobachten u. a. Grauammern, Cistensänger, Schwarzkehlchen, Felsenschwalben, Weidensperlinge, Waldwasserläufer, Gänsegeier...

Am Salto del Gitano dann viele Gänsegeier, einzelne Mönchsgeier und Schmutzgeier, 2 Wanderfalken, einen Schlangendler, 2 Paare Schwarzstörche am Nest, Blaumerlen, Zippammer, Rötel- und Felsenschwalben...

Nach dem Picknick schöner Spaziergang zur Felswand „Tajadilla“ durch blühende Steineichenhaine. Wir beobachten Theklalerchen, Weißbartgrasmücken, Blauelstern und auch Rotwild.

Zum Abschluss fahren wir noch zur Burgruine Monfragüe mit herrlicher Rundumsicht über die bewaldeten Hänge und die Steineichendehesas und mit zahlreichen Gänsegeiern über, neben und unter uns fliegend.

14.03.17

Fahrt in die Steppengebiete westlich von Trujillo. Der Tag ist wolkig und windig aber trocken. Wir können zunächst eine Gruppe von mehr als 20 stattlichen Großtrappenhähnen mit beginnendem Balzverhalten beobachten. Später fliegt diese Gruppe auf da ein Span. Kaiseradler sie überfliegt. Sehr schön die Beobachtung mehrerer Sandflughühner zusammen mit über 15 Spießflughühnern lange Zeit am Boden. Außerdem beobachten wir Mittelmeer-Raubwürger, 2 Kornweihen, viele Weidensperlinge, Thekla-, Hauben- und Kalandlerlerchen und auch eine weitere Gruppe von ca. 20 Großtrappen.

Am Nachmittag ausgedehnter Spaziergang in der blühenden Granitfelsenlandschaft „Los Barruecos“ mit u. a. 7 Löfflern, Wiedehopf, 2 Häherkuckucken, mehreren Limikolenarten, Eisvogel... Auch ein Fischotter schwimmt und taucht in geringer Entfernung vor uns im Wasser.

15.03.17

Der Tag wird warm und sonnig aber auch teilweise windig. Wir beobachten am Stausee von Alcollarin auf dem noch weit über tausend Löffelenten, einzelne Pfeif- und Spießenten, zahlreiche Reiherenten, Haubentaucher und Blässhühner liegen. Viele Uferschwalben, Seiden-, Silber-, Grau- und Kuhreiher, 7 Löffler, Weißstörche, Schwarz- und Rotmilane...

Danach probieren und kaufen wir in einem urigen Fachgeschäft für Käse, Wurst- und Schinkenspezialitäten vom Iberischen Schwein ein. Mittagspause im Innenhof unseres Hotels,

danach unternehmen wir einen Spaziergang durch das mittelalterliche Trujillo. Rötelfalken, vier Schwalbenarten, Dohlen, zahlreiche brütende Störche und einzelne Fahlsegler beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild. Insekten wie Holzbienen, Taubenschwänzchen, Admiral, Schwalbenschwanz und Großer Fuchs fliegen ebenfalls.

Am späten Nachmittag kurze Fahrt in die Offenlandschaften östlich von Trujillo mit Haubenlerchen, Kalanderlerchen, Grauammern, 2 Kornweihenmännchen, ein Steinschmätzer und ca. 20 Großtrappenhähnen.

16.03.17

Zunächst fahren wir an den Rio Almonte und laufen über die mittelalterliche Brücke mit Beobachtungen von u. a. Zipp- und Zaunammern, Rotkopfwürger, Seidensänger, Flußregenpfeifer und einer Manguste. Ein Schlangennadler lässt sich in geringer Entfernung vor uns auf einem Pfosten nieder.

An einer schön blühenden Ginsterfläche beobachten und hören wir Provencegrasmücken und Theklalerchen.

Am Stausee Arrocampo zeigen sich aufgrund von Wind nur wenige Vögel, u. a. Purpurhuhn. Ein Paar Gleitaare präsentiert sich im Flug und aufgebaumt. Auf der Weiterfahrt sehen wir noch 3 vorjährige Kraniche auf einer Weide.

Wir fahren dann in den Ostteil des Nationalparks Monfragüe wo wir nach dem Mittagspicknick bei einem Spaziergang durch eine alte Korkeichendehesa u. a. Misteldrosseln, Kleiber, Hauben- und Schwanzmeisen sowie auch 2 sich sonnende Perleidechsen beobachten können.

Bei La Portilla dann beobachten wir ein Paar Kaiseradler fliegend und am Nest, außerdem zahlreiche Gänsegeier. Zum Abschluss besuchen wir noch ein Gebiet mit Kalkstein und finden Ital. Knabenkraut (*O. italica*), Kleines Knabenkraut (*O. champagneuxii*), Spiegel- und Wespenragwurz.

17.03.17

Wir verlassen Trujillo und fahren zunächst in die Steppengebiete südlich von Trujillo wo wir eine Gruppe von ca. 20 Großtrappen, Kalanderlerchen und auf der Weiterfahrt dann u. a. Rohrweihen, Mittelmeer-Raubwürger, Rothühner und einen kleinen Trupp Tigerfinken beobachten.

Bei der Burg von Puebla de Alcocer angekommen, beobachten wir Blaumerlen, mindestens 2 Trauersteinschmätzer, Zippammern, Hänflinge, Theklalerchen, Gänse- und Mönchsgeier, einen Schlangennadler und eine Alpenkrähe.

An einer Klosterruine brüten Weißstörche sowie Rötelfalken und können aus der Nähe an den Brutlöchern und im Flug beobachtet werden.

Am Bergmassiv Puerto Peña kreisen zahlreiche Gänsegeier, auch mind. ein Schwarzstorch und leider nur sehr kurz sichtbar ein Habichtsadler. Nach 3 Fahrstunden mit einer Kaffeepause erreichen wir dann unseren nächsten Standort Daimiel.

18.03.17

Wir erleben wieder einen am Morgen kühlen dann aber warmen, sonnigen Tag – und einen sehr vogelreichen! Besuch im Nationalpark Tablas de Daimiel und seiner Umgebung wo wir u. a. weghuschende Brillengrasmücken, Graugänse, Rohrschwirl, Schwarzkehlchen, zahlreiche Rohrweihen und den Nestbau eines Beutelmeisenpaares beobachten können...

Am Nachmittag dann beobachten wir an einer nährstoffreichen Lagune mit sehr großem Individuen- und Artenreichtum. Beeindruckend u. a. die vielen Weißkopf-Ruderenten, Flamingos, mehrere Enten- und Limikolenarten, viele Schwarzhalstaucher, brütende Lachmöwen und hunderte Heringsmöwen. Auf einer Rasenfläche sucht ein Zugtrupp Bachstelzen zusammen mit 3 Unterarten der Schafstelze Nahrung.

19.03.17

Wieder erwartet uns ein sonniger und warmer Frühlingstag! Den Vormittag verbringen wir nochmals im Nationalpark wo wir zahlreiche Bartmeisen beobachten können. Auch Beutelmeisen sind zu hören und zu sehen, Teichrohrsänger singen und eine Wasserralle lässt sich am Schilfrand blicken.

Anschließend fahren wir zur imposanten Calatrava-Burg wo wir unser Picknick einnehmen und anschließend die große Burganlage begehen. Blaumerle, Zippammer, Trauersteinschmätzer, Felsenschwalben, Wiedehopf, Rothühner, 2 Alpenkrähen, zahlreiche Gänse- und auch einzelne Mönchsgeier können beobachtet werden, ziehend größere Trupps Schwarzmilane sowie einzelne Rohr- und auch eine Kornweihe.

Am späteren Nachmittag beobachten wir erneut an der vogelreichen Lagune vom Vortag wo die meisten Arten aus geringer Distanz sehr schön und ausgiebig beobachtet werden können.

20.03.17

Auf der Fahrt von Daimiel nach Madrid können an einem Rastplatz noch 2 Alpenkrähen, und ein Wiedehopf beobachtet sowie eine Heidelerche gehört werden. Weiter dann nach Madrid wo wir gegen 12.30 Uhr am Flughafen ankommen. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

---

Roberto Cabo

[www.spanien-natur-reisen.de](http://www.spanien-natur-reisen.de)